

A U S S C H R E I B U N G

SPARKASSE PARCHIM-LÜBZ Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft 2010 in der Optimist-Klasse

<u>Veranstalter</u>	: Deutscher Segler-Verband
<u>Durchführung</u>	: Plauer Wassersportverein e.V.
<u>Wettfahrtleiter</u>	: Holger Dahnke
<u>Obmann d. Schiedsgerichtes</u>	: Dr. Werner Baumgarten
<u>Revier</u>	: Plauer See
<u>Wettfahrttage</u>	: 26.-30.Juli 2010
<u>Reservetag</u>	: 31.Juli 2010 Der Reservetag wird nur in Anspruch genommen, wenn bis zum 30.Juli 2010 16:00 Uhr keine 5 gültigen Wettfahrten absolviert wurden.
<u>Wettfahrtanzahl</u>	: Es sind 15 Wettfahrten gemäß Meisterschaftsordnung Punkt 10.1 vorgesehen.
<u>Wettfahrtmodus</u>	: Es wird im Gruppenstartverfahren gesegelt. Näheres regeln die Segelanweisungen.
<u>Ankündigungssignal zur ersten Wettfahrt</u>	: 26.Juli 2010 10:55 Uhr
<u>Letzte Startmöglichkeit</u>	: 30.Juli bzw. 31.Juli 2010 14:00 Uhr
<u>Höchsteilnehmerzahl</u>	: 220 deutsche - , 60 ausländische Teilnehmer
<u>Kontrollvermessung</u>	: 24./25.Juli 2010

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

- 1. Die Deutsche Jüngstenmeisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:**
 - Wettfahrtregeln (WR) der ISAF inkl. Zusätze des DSV, neueste Ausgabe,
 - Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe,
 - Ausschreibung und Segelanweisungen,
 - Vom DSV bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften.
- 2. Gültige Messbriefe oder – durch den Verein mit Stempel und Unterschrift - bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR sowie der Jugendseglerpass (gilt nur für deutsche Steuerleute) zur Verfügung der Wettfahrtleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.**

3. Ergänzung gemäß WR:

- (a) In Ergänzung zu den WR - Regel 46 - muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellt und gültigen Führerschein besitzen (Jüngstensegelscheine sind zugelassen). Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- (b) Jedes Mannschaftsmitglied muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Seglern/Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.
- (c) Jedes deutsche Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes „www.dsv.org“ registriert sein.
- (d) Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- (e) Jeder Schiffsführer/jede Schiffsführerin ist für die richtige seemännische Führung seines/ihrer Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- (f) Alle Segler/Seglerinnen müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange, während ihres Aufenthaltes auf dem Wasser tragen. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- (g) Es muss eine zum Schleppen geeignete Leine an Bord sein.
- (h) Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden am Schwarzen Brett vor der Wettfahrtleitung bis spätestens um 20.00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgenden Tag.
- (i) Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Der Nachweis ist bei der Anmeldung vorzulegen.
- (j) Werbung in direkter oder indirekter Form für Alkohol oder Tabakprodukte an Boot und Kleidung ist gemäß Wettsegelordnung, Punkt 13.2, untersagt.
- (k) In Abänderung WR-Regel 61.1(2) müssen protestierende Boote eine Protestflagge setzen.

4. Meldung

An der Deutschen Jüngstenmeisterschaft können nur Segler/Seglerinnen der Jahrgänge 1995 und jünger teilnehmen, *die der Gruppe A angehören*.

Meldeberechtigt sind:

- 4.1. Steuerleute, die in der Aktuellen Rangliste mit mindestens 80 Ranglistenpunkten aus mindestens 9 Ranglistenwertungen geführt werden. Übersteigt die Zahl der qualifizierten Meldungen die Höchstteilnehmerzahl, so entscheidet die Reihenfolge in der Aktuellen Rangliste.

Die Qualifikation ist im Jugendseglerpass zu dokumentieren und auf Verlangen nachzuweisen. Die Eintragung der gesegelten Ranglistenregatten kann entweder durch den veranstaltenden Verein oder den eigenen Jugendleiter nach Vorlage der Ergebnislisten erfolgen.

- 4.2. Steuerleute, die Deutsche Jüngstenmeister des Vorjahres sind (Gesamtwertung).
- 4.3. ausländische Segler

5. Meldestelle

Die Meldung erfolgt ausschließlich online über die Webseite des Plauer Wassersportvereins www.pwv-plau.de

Der vollständig ausgefüllte Haftungsausschluss ist bei der Anmeldung vorzulegen.

6. Meldeschluss

Der Meldeschluss ist der 05. Juli 2010 ; es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.

Nachmeldungen können angenommen werden, wenn zum Meldeschluss die Teilnehmerhöchstzahl noch nicht erreicht ist. Es gilt die Reihenfolge des Einganges bei der Meldestelle bis zur Erreichung der Teilnehmerhöchstzahl. Für Nachmeldungen ist das doppelte Meldegeld zu zahlen.

7. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 80,- Euro pro Boot und ist bis zum 05. Juli 2010 auf das Konto des Plauer Wassersportvereins e.V. bei der Sparkasse Parchim-Lübz, Konto-Nr. 1301000015, BLZ: 14051362, IBAN: DE 6314051362 1301000015, SWIFT-BIC: NOLADE 21 PCH zu zahlen.

Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurückerstattet.

8. Wertung (Punktsystem)

Die Deutsche Jüngstenmeisterschaft wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Die Zahl der Streicher richtet sich nach der Meisterschaftsordnung, Punkt 11.

9. Preise

Der DSV gibt Preise (Medaillen) für die ersten drei Plätze und Ehrenurkunden für die ersten sechs Plätze, jeweils in der Gesamtwertung und in der U-Wertung.

In die Gesamtwertung gehen alle Meisterschaftsteilnehmer ein; die U-Wertung ist Auszug aus der Gesamtwertung und beinhaltet nur Steuerleute, die im Jahr 2010 höchstens das 13. Lebensjahr vollenden.

Folgende Titel werden an die siegreichen Steuerleute vergeben:

Deutsche(r) Jüngstenmeister(in) in der Optimist-Klasse 2010

Deutsche(r) Jüngstenmeister(in) U 14 in der Optimist-Klasse 2010

* * * * *

Ist der/die punktbeste Steuermann/ -frau in der Gesamt- oder U-Wertung ein Ausländer, wird folgender Titel vergeben:

Internationale(r) Deutsche(r) Jüngstenmeister(in) in der Optimist-Klasse 2010

Internationale(r) Deutsche(r) Jüngstenmeister(in) U14 in der Optimist-Klasse 2010

In diesem Fall geht der entsprechende Titel ohne den Zusatz „Internationale(r)“ an den/die punktbeste(n) deutsche(n) Segler/in.

* * * * *

Weiterer Preise werden durch den Ausrichter vergeben.

10. Segelanweisungen

Die Segelanweisungen können von jedem Teilnehmer ab dem 23. Juli 2010 14:00 Uhr im Anmeldebüro in Empfang genommen werden.

11. Unterkunft

Quartierwünsche sind zu richten :

Tourist Info Plau am See www.plauamsee.de Tel. : 038735/45678

12. Caravan / Zelten

Stellplätze für Zelte und Wohnwagen / Wohnmobile stehen auf dem Vereinsgelände zur Verfügung. Die entsprechenden Anmeldeformulare stehen auf der Webseite des Plauer Wassersportvereins www.pwv-plau.de zur Verfügung. Die anfallenden Gebühren sind bis zum Meldeschluss auf das Meldekonto zu überweisen. Für verspätet eingehende Stellplatzanmeldungen kann kein Stellplatz garantiert werden.

13. Parken / Trailer

Ein Abstellen von PKW / Trailer ist auf oder am Vereinsgelände während der Veranstaltung nicht möglich. Es stehen Parkplätze in der Umgebung zur Verfügung.

Für Trailer besteht die Möglichkeit der Unterbringung auf einem abgeschlossenem Betriebsgelände (ca 2 km). Die Abstellgebühr beträgt 2,50 € pro Tag.